

Prickelnde Stunts auf zwei Rädern

Viele Biker- und Triker bei Treffen in Hettstedt

VON HANS-JOACHIM PADUCH

Hettstedt/MZ. Norman Hermann kann einen Riesenerfolg verbuchen: Seine Einladung zu den ersten Streetline-Days ist bei den Bikern besonders der östlichen Bundesländer sehr gut angekommen, und das 12 000 Quadratmeter große Gelände hinter dem Hettstedter Hagebaumarkt ist trotz seiner Weitläufigkeit dann doch ziemlich voll geworden.

„Es ist prima hier.“

THOMAS FÖRSTER
BIKER

Biker aus dem Raum Berlin, Frankfurt/Oder, Halle, Leipzig, Zwickau und vielen anderen Orten hatten die Fahrt nach Hettstedt nicht gescheut. Für Übernachtungsgäste bestand die Möglichkeit, ihr Zelt aufzuschlagen, und auch Wohnwagen fehlten nicht. Die gestandenen Triker Thomas Förster (Niedersachsen), Wilfried Gülland (Nordhausen), Holger Preibusch (Wolfsberg), und Hatwig Krech aus Sömmerda, alle hatten ihre Ehefrauen mit, sind häufig bei solchen Treffen und kennen sich schon länger. „Es ist prima hier“, sagte Förster, der es sich mit seinen Freunden bei einem Bierchen neben seinem Wohnwagen bequem gemacht hatte.

Allerdings nicht lange, dann lockte sie der nächste Programmpunkt des Bikertreffens von den Stühlen. Sexy Bikewash war angesagt - mit Lia und Lilly, zwei jungen Damen aus Halle.

Dann lautes Motorengedonner. Jetzt konnten Raver, Benny, Jano und Wella in Aktion bewundert werden. Die Vier sind als Radical Riders bei ähnlichen Treffen schon ein fester Begriff mit ihren Bike-Stunts, fahren auf dem Hinterrad, im Stehen, sitzen auf dem Lenker, springen vom fahrenden Bike ab,

lassen es weiter rollen und der nächste springt auf.

Auf der Burn-out-Platte heulten die Motoren. Hermann hatte extra eine Reifenmontiermaschine geordert, damit die Biker danach ihre abgefahrenen „Latschen“ gegen neue eintauschen konnten.

Moto-Cross Freestyle lockte dann die Gäste des Treffens an die andere Seite des Platzes. Und auch eine kleine Händlermeile fand das ungeteilte Interesse der Teilnehmer des Treffens. Dabei auch ein Stand der Firma von Norman Hermann. Er hat sein Unternehmen Streetline-Bikes in Großörner im Jahre 2005 gegründet. „Wir bauen Custom- und Streetline-Bikes, bauen Maschinen um und vertreiben auch Motorräder“, sagte er.

Abends dann ausgelassene Stimmung im Festzelt bei Musik mit der Band „Salax“. Hermann jedenfalls zeigte sich am Ende sehr zufrieden mit dem von ihm, seinem Freund Ronny Wohlfahrt und jeder Menge „Kumpel und Freunde“ organisierten Treffen. „An sie alle ein Riesendankeschön“.



Die Maschinen wurden auf Wunsch blank geputzt.

MZ-Foto: Paduch